

# Amts- und Intelligenzblatt

für den  
**Oberamts-Bezirk Waiblingen.**

Nr. 100.

Samstag den 17 December.

1859

## Bekanntmachungen

Waiblingen Die Ortsbehörden erhalten den Auftrag, den Hebammen, soweit dieselben die Erlaubniß zum Schröpfen bei dem weiblichen Geschlecht erlangt haben, in Erinnerung zu bringen, daß sie nur auf den Grund einer vorgängigen ärztlichen Anordnung schröpfen dürfen. Den neuangehenden Hebammen ist diese Verfügung bei ihrer Beeidigung besonders einzuschärfen.

Den 12. December 1859

Gem. K. Oberamt K. Oberamtsphysikat  
Häberlen. Böhler. Pfeilsicker.

Bekanntmachung des Finanzministeriums, betreffend den Einzug des alten Staatspapiergeldes gegen neue Scheine.

Mit Bezugnahme auf die K. Verordnung vom 3. November und die Bekanntmachung des Finanzministeriums vom 16. November d. J. (Reg.-Bl. S. 253 und 255 ff.) wird hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht, daß das nach den Befehlen vom 1. Juli 1849 und 10. Mai 1850 ausgegebene ältere württembergische Staatspapiergeld bei allen Kassen des Staats und den Steuererhebkassen nur noch bis zum 31. d. M. in Zahlung angenommen und die Eintlösung desselben gegen neue Scheine oder Metallgeld bei der Obereinnehmerlei der Staatsbankasse und sämmtlichen Staatsameralämtern nur bis zu dem bezeichneten Termin fortgesetzt wird, daß somit jenes ältere Staatspapiergeld am 1. Januar 1860 keinen Geldwerth mehr hat.

Stuttgart, den 5. Dezember 1859.

K n a p p.

Waiblingen. Für den Verein für christliche Kunst in der Evangelischen Kirche Württembergs gingen folgende Beiträge ein: von Waiblingen, vom Pfarrgemeinderath 3 fl. von Herrn Dr. Seyffer 1 fl. von Unterz. 3 fl. von Beinstein, von Hr. Pfarrer Günzler 1 fl. v. Pfgem. 1 fl. von Enderlsbach, von Hr. Pf. Jäger 1 fl. von Pfarrgemeinder. 1 fl. von Hegnach, von Hr. Pfarrer Kriech 1 fl. von Neckarreins, von Hr. Pfarrer Trifler 1 fl. H. Schultheiß Seitter 1 fl. vom Pfarrgemeinder. 1 fl. von Schwaikheim vom Pfarrgemeinder. 1 fl. vom Stiftungsrath in Sinnenden 3 fl. zusammen 19 fl. die nach Stuttgart eingesendet werden.

Dieser Verein macht es sich zur Aufgabe, durch Vererbung, Zusage von Sachverständigen, auch durch Ueberstüfung kirchliche Gebäude und Gefäße u. s. w. in guten und würdigen Stand zu setzen, übernimmt auch Aufträge zu Ausbesserung, Vergoldung u. s. w. der Altargefäße. Sodann verbreitet der Verein schöne und gute Bilder in Schulen und Familien; die beitragenden Mitglieder und Körperschaften erhalten solche unentgeltlich.

Bei so wohlthätigen Zwecken verdient dieser Verein Theilnahme und Unterstützung; die unterzeichnete Stelle ist gerne bereit, weitere Beiträge anzunehmen und einzusenden. Anfragen und Ansuchen können als D. S. bezeichnet an das zweite Hefleramt an der Hospitalkirche in Stuttgart gerichtet oder der unterzeichneten Stelle übergeben werden.

15. December 1859.

K. Dekanatsamt

Böhler.

## Waiblingen.

(Bekanntmachung an die Ortsvorsteher in Betreff des älteren württembergischen Staats-Papier-Geldes:)

Unter Hinweisung auf die Bekanntmachung von K. Staats-Cassen Verwaltung vom 13. d. S. (Staatsanzeiger No 296. S. 2453) erhalten die Ortsvorsteher den Auftrag, die Gemeinde und Stiftungspfleger, die Zehend-Cassiere und sonstigen öffentlichen Verwalter anzuweisen, das in ihren Cassen vorhandene ältere Staatspapier-Geld, bei dem Staats-Camerasamt beziehungsweise bei der Oberamtspflege noch vor dem 31. d. S. entweder an Zahlungsstatt abzugeben oder gegen neues Papier-Geld einzulösen, da wenn dieses nicht geschieht, lediglich nur die öffentl. Verwalter den Verlust zu tragen haben. Den 16. Dezember 1859. K. Oberamt

Haberlen.

## Waiblingen.

## Ehren-Erklärung

Auf Klage des Schmidoberzunftmeisters Daiber zu Waiblingen gegen den Schultheiß u. Seitter von Neckarrens, wegen Angriffs seiner Ehre, hat Letzterer dem Kläger Abbitte vor Gericht geleistet und erklärt, daß es ihm leid sey, durch unvorsichtige Nachrede die Ehre des Klägers auf völlig unbegründete Weise verdächtigt zu haben.

Dies wird — zur Rechtfertigung der Ehre des Klägers — auf Kosten des Beklagten veröffentlicht.

K. Oberamtsgericht

Lamparter.

Waiblingen. Am letzten Sonntag sel für die beiden Anstalten der Paulinenpflege in Württemberg 11 fl. 40 fr. was mit herzlichem Danke bekannt gemacht wird. Der Unterzeichnete für die Mitglieder des Pfarrgemeinderaths sind gerne erbötig, auch ferner Beiträge, namentlich Naturalbeiträge anzunehmen; letztere wären für eine so zahlreiche Haushaltung, wie die Paulinenpflege ist, in welcher täglich für Nahrung und Kleidung von 80 Kindern gesorgt werden muß, sehr erwünscht. K. Stadtpfarramt Bihler.

Waiblingen. (Beiträge zum Gustav-Adolph-Verein vom Juli — Dez 1859)

Von Stadtschultheiß Steinbuch 1 fl. — Pfr Pfister v. Hohenacker 1 fl. — Wandel v. Hochdorf 1 fl. — Apotheker Schütz v. Großheppach 1 fl. 10 fr. Pfr. Knaus Witwe v. hier 1 fl. — durch Pfr Orth Schwarz v. hier v. R. R. 30 fr. von 2 Personen in Neckarrens 2 fl.

Kirchenopfer am 1 Advent: Waiblingen 37 fl. 4 $\frac{1}{2}$  fr. Beinstein 5 fl. 23 $\frac{1}{2}$  fr. Birkenmannweiler 2 fl. 36 fr. Bittensfeld 3 fl. 35 fr. Buoch 2 fl. Endersbach 7 fl. 57 fr. Großheppach 26 fl. 5 fr. Hegnach 6 fl. 3 fr. Hertmannsweiler 2 fl. 48 fr. Hochberg 3 fl. 5 fr. Hochdorf 2 fl. 24 $\frac{1}{2}$  fr. Hohenacker 2 fl. 40 $\frac{1}{2}$  fr. Neckarrens 3 fl. 7 fr. Neustatt 4 fl. 57 fr. Korb 5 fl. 24 fr. Schwaikheim 5 fl. 5 fr. Strümpfelbach 5 fl. 30 fr. Dypelsbohm 2 fl. 53 fr. Winnenden 25 fl. 4 fr. — zusammen 161 fl. 22 fr. Herzlichen Dank für diese Liebesgaben und des ewigreichen Gottes Segen.

Diac. Binder.

Forstamt Neckarberg

Revier Welzheim.

Verkauf des Staatswaldes Delfingerrain.

Am Dienstag den 20. Dezember 1859

Vormittags 10 Uhr kommt der, auf der Markung Delfingen liegende, 42 Morgen 1. 1<sup>o</sup> große Staatswald, Delfingerrain auf dem Rathhause in Delfingen mit seinem sämmtlichen Ober- und Unterholz

zum Verkauf im Aufstreich, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden. Es wird zuerst ein Verkaufsversuch mit einzelnen Theilen, sodann aber ein solcher mit der gesammten Fläche, des Waldes vorgenommen werden. Am Verkaufstage selbst wird der Wald von 9 bis 10 Uhr von dem Forstpersonal vorgezeigt werden; die Revierförsterei Winnenden ist zu dem angewiesen, etwaigen Liebhabern auf deren Verlangen den Walddurch

das betreffende Forstschuspersonal vorzeigen zu lassen.

Die Verkaufsbedingungen werden mit Beginn der Verhandlung auf dem Rathshause zu Dffingen verlesen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, vorstehendes rechtzeitig in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Reichenberg den 6. Dezember 1859.

K. Forstamt  
Besitzer,

## Colonia Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Köln

Grundkapital	5,250,000 fl.
Reserven der Gesellschaft	2,586,000 fl.
Jahres-Einnahmen an Prämien und Zinsen	2,005,000 fl.
Garantiefonds als	<u>9,841,000 fl.</u>

Von dieser anerkannt soliden Anstalt welche durch Verfügung des K. Ministerium des Innern vom 26. Juli 1840 in Württemberg concessionirt ist, ist mir durch die Haupt-Agentur Stuttgart die Agentur übertragen worden und empfehle ich mich daher zu Aufnahme von Versicherungs-Anträgen jeder Art, wozu die Formulare und jede gewünschte Auskunft kostenfrei zu haben sind

Gustav Sirt, in Waiblingen.

Winnenden.

## Empfehlung.

Neben meinem hübschen Lager in allen Sorten

### Anker-, Cylinder-, und Spindel-Uhren,

Schwarzwälder-Uhren mit Gewicht oder Feder gehen, empfehle ferner noch eine reichhaltige Auswahl von Brillen das Stück von 6 fr. bis 1 fl. 30 fr. Vergrößerungsgläser, Fadenzähler für Weber, Barometer, Thermometer Brantweinwagen etc. zu gefälliger Abnahme. Alle Uhren werden stets aufspündlichste reparirt, billige Bedienung zugesichert und für alle meine Uhren einjährige Garantie geleistet.

Heinrich K r i e g, Uhrenmacher.

Waiblingen.

Gut Kochenden

## Meis

a 6 fr. das Pfund bietet hiemit an

G. Kauffmann jun.

## Dankfagung

Für die werthvolle Begleitung unser geliebten Tochter wie auch für den schönen Gesang Ihrer Mitschüler zu Ihrer Ruhestätte, und für die große Theilnahme, welche sie in ihrem langwierigen schmerzhaften Krankenlager genoss, bezeugen wir unsern innigsten Dank Die trauernden Eltern  
Friedrich Westhäuser,  
Friedrike Westhäuser  
mit ihren Kindern.

Waiblingen.

**260 fl**

Pflegschaftsgeld zu 4 1/2 Prozent ist gegen gesicherte Sicherheit sogleich auszuleihen bey  
F. Spitz.

Waiblingen.

## Güter-Verkauf.

Schulmeister Herzog in Steinreinach verkauft 3/8 Morgen 28 Ruthen Acker im äußern Weidach und 2/8 Morgen 31 Ruthen mit Bäumen im untern Rosberg.

Liebhaber können jederzeit mit mir, oder Karl Klingler, Bäcker, einen Kauf abschließen.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft im Namen seiner Schwiegermutter Ch. Currlin unter Vorbehalt einmaligen Aufstreichs folgende Güter:

Zelg Samleben:

5/8 Morgen 40 im äußern Schmalenpfad ob dem Schmidemer Weg

4/8 Morgen daselbst

Zelg Rommelshausen

3/8 Morgen beim Hochgericht mit tragbaren Bäumen.

Liebhaber werden hiezu nächsten Montag Abend 6 Uhr in Pflug zum Ankauf eingeladen.  
J. Daiber.

Waiblingen.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich

Honig zu Lebkuchenbacken,

Sprengerles Mehl,

Citronen

Citronat

Drangeat

schön und billigt,  
Fr. Kaysler Conditor  
am Marktbrunnen.

Waiblingen.

**Bäcksteinkäs.** Das Pfund 10 kr. das halbe Pfund 5 kr. bei

**Gustav Sirt**

Waiblingen. Fein gestoßenen Zucker und Stampfmetis empfiehlt

**Gustav Sirt.**

**Sprengerles Mädel**

von Gutta Percha habe ich wieder in schöner Auswahl vorräthig

**Gottlob Willinger.**

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat verkauft 1/8 41 R. Wiesen im obern Heuweg für 185 fl. und kommt nächsten Montag den 19. Dezember in einmaligen Aufstreich  
**Friedr. Breyer**

Cannstadt.

## Hausknecht-Gesuch!

Im Hotel Garni ist die Stelle eines Hausknechts offen und könnte ein solider junger Mann sogleich eintreten.

Waiblingen.

Es hat jemand ein fettes über 200 Pfund schweres Schwein hälftig zu verkaufen zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Ein starkes Läuferschwein ist zu kaufen, Wo? sagt Ausgeber d. Blattes.

Waiblingen.

Den Herrn Kaufleuten und Krämern zeige ich hiemit an, daß bei mir der neuen Verordnung gemäß, nach dem helleuch, gepfechte Messgeschirre zu haben sind.

**Philipp Friedrich Bloß, Flaschner.**

Waiblingen.

Kochherdchen für Kinder und andere Spielwaaren in schöner Auswahl empfiehlt

**Philipp Friedrich Bloß, Flaschner.**

Waiblingen. |

2 einspännige **Rollschlitten** sammt Rollgeschirr sind zum Verkaufen oder zum Ausleihen parat bei

**Jacob Foldan.**

| Stuttgart.

Der Unterzeichnete verkauft reinen alten Trösterbrantwein die Maas zu 36 kr  
**E. F. Bubeck** Kelterbesitzer.